

Inhalt	
1. Bundesliga Herren 2010	1
2. Bundesliga Herren 2010	2
Regionalligen 2010	2
Regionalliga Nord (vormals RL Nord-Ost und RL Nord-West)	2
Regionalliga Mitte	2
Regionalliga Süd-Ost (vormals RL Bayern)	3
Regionalliga Süd-West	3
Regionalliga West	3
Landesligen 2010	4
1. Damenliga 2010	4
2. Damenliga 2010	4
1. Juniorenliga West 2010	5
2. Juniorenliga West 2010	5
1. Jugendliga West 2010	5
2. Jugendliga West 2010	6
1. Schülerliga West 2010	6
2. Schülerliga West 2010	6
Bambiniliga West 2010	7
Grundsätzliche Anmerkungen bzw. Erläuterungen	7

Meisterschafts-, Auf- und Abstiegsregelungen

Seite: 1 von 7

2010

Meisterschafts-, Auf- und Abstiegsregelungen Saison 2010

1. Bundesliga Herren 2010

Zur Ermittlung des Deutschen Meisters spielen die vier Erstplatzierten (*) jeder Gruppe, d.h. insgesamt acht Mannschaften, nach folgendem System eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" aus, wobei immer die Mannschaft in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreichen konnte. Bei Spielen mit Mannschaften gleicher Platzierung (z. B. Finale Zweiter gegen Zweiter) hat die Mannschaft im dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht, die einen höheren Punktekoeffizienten (Gesamtpluspunkte der Vorrunde geteilt durch Anzahl der Vorrundenspiele) vorweisen kann. Bei eventueller Gleichheit des Punktekoeffizienten entscheidet der höhere Torkoeffizient (Gesamttordifferenz aller Vorrundenspiele geteilt durch Anzahl der Vorrundenspiele).

<u>Viertelfinale:</u>	1. Nord	-	4. Süd	(Spiel 1)
	2. Nord	-	3. Süd	(Spiel 2)
	1. Süd	-	4. Nord	(Spiel 3)
	2. Süd	-	3. Nord	(Spiel 4)
<u>Halbfinale:</u>	Sieger Spiel 1	-	Sieger Spiel 4	(Spiel 5)
	Sieger Spiel 2	-	Sieger Spiel 3	(Spiel 6)
<u>Finale:</u>	Sieger Spiel 5	-	Sieger Spiel 6	(Spiel 7) Deutscher Meister

Die beiden Letztplatzierten (Platz 10 und 11) der 1. Bundesliga Nord (*) und der Letztplatzierte (Platz 10) der 1. Bundesliga Süd (*) steigen direkt in die 2. Bundesliga ab.



2. Bundesliga Herren 2010

Die Erstplatzierten (Platz 1) beider Gruppen (*) sind Meister der 2. Bundesliga Nord bzw. Süd und steigen direkt in die 1. Bundesliga auf.

Sollte unter den Ersten jeder Gruppe (*) jedoch eine zweite Herrenmannschaft eines Vereines sein oder die aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg verzichten, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4. Sollte dabei kein Aufsteiger / Relegationsteilnehmer feststehen, geht der freie Aufstiegsplatz an die andere Gruppe der 2. Bundesliga über. Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Die drei Letztplatzierten (Platz 8, 9 und 10) der 2. Bundesliga Nord (*) und die beiden Letztplatzierten (Platz 8 und 9) der 2. Bundesliga Süd (*) steigen direkt in die Regionalliga ab.

Regionalligen 2010

Regionalliga Nord

Der Erstplatzierte (*) der Regionalliga Nord ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga auf. Der Zweitplatzierte (*) der Regionalliga Nord spielt mit den Zweitplatzierten der vier anderen Regionalligen den sechsten Aufstiegsplatz in einem Relegationsturnier aus; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Sollte der Erstplatzierte bzw. Zweitplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z. B. zweite oder eine ausländische Mannschaft) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der vier anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte (Platz 9) der Regionalliga Nord (*) steigt direkt in die Landesliga ab.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.

Regionalliga Mitte

Der Erstplatzierte (*) der Regionalliga Mitte ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga auf. Der Zweitplatzierte (*) der Regionalliga Mitte spielt mit den Zweitplatzierten der vier anderen Regionalligen den sechsten Aufstiegsplatz in einem Relegationsturnier aus; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Sollte der Erstplatzierte bzw. Zweitplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z. B. zweite oder eine ausländische Mannschaft) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der vier anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 4. Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Die drei Letztplatzierten (Platz 8, 9 und 10) der Regionalliga Mitte (*) steigen direkt in die Landesliga ab.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.



Regionalliga Süd-Ost (vormals Regionalliga Bayern)

Die Regionalliga Süd-Ost wird nicht von der ISHD geleitet und vereinbarungsgemäß vom Bayerischen Inline- und Rollsport-Verband (BRIV) selbständig und eigenverantwortlich auf Grundlage der ISHD-Bestimmungen verwaltet.

Der Erstplatzierte (*) der Regionalliga Süd-Ost ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga auf. Der Zweitplatzierte (*) der Regionalliga Süd-Ost spielt mit den Zweitplatzierten der vier anderen Regionalligen den sechsten Aufstiegsplatz in einem Relegationsturnier aus; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Sollte der Erstplatzierte bzw. Zweitplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z. B. zweite oder eine ausländische Mannschaft) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der vier anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte der Regionalliga Süd-Ost (*) steigt direkt in die Landesliga ab.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.

Regionalliga Süd-West

Der Erstplatzierte (*) der Regionalliga Süd-West ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga auf. Der Zweitplatzierte (*) der Regionalliga Süd-West spielt mit den Zweitplatzierten der vier anderen Regionalligen den sechsten Aufstiegsplatz in einem Relegationsturnier aus; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Sollte der Erstplatzierte bzw. Zweitplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z. B. zweite oder eine ausländische Mannschaft) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der vier anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte (Platz 8) der Regionalliga Süd-West (*) steigt direkt in die Landesliga ab.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.

Regionalliga West

Der Erstplatzierte (*) der Regionalliga West ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga auf. Der Zweitplatzierte (*) der Regionalliga West spielt mit den Zweitplatzierten der vier anderen Regionalligen den sechsten Aufstiegsplatz in einem Relegationsturnier aus; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Sollte der Erstplatzierte bzw. Zweitplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z. B. zweite oder eine ausländische Mannschaft) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der vier anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Die drei Letztplatzierten (Platz 8, 9 und 10) der Regionalliga West (*) steigen direkt in die Landesliga ab.



4. Nord - 4. Süd (Spiel 4)

→ Sieger: 7. Platz in der Abschlusstabelle, Verlierer: 8. Platz in der Abschlusstabelle

5. Nord - 5. Süd (Spiel 5)

→ Sieger: 9. Platz in der Abschlusstabelle, Verlierer: 10. Platz in der Abschlusstabelle

1. Juniorenliga West 2010

Von der ISHD wird nur die 1. Juniorenliga West und 2. Juniorenliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Junioren-Landesligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

Die vier Bestplatzierten (*) spielen eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Westdeutschen Meisters aus, wobei immer die Mannschaft in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreicht hat.

Halbfinale: Erster - Vierter (Spiel 1)

Zweiter - Dritter (Spiel 2)

Finale: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2 (Spiel 3) NRW-Meister

Die drei Letztplatzierten (Platz 8, 9 und 10) der 1. Juniorenliga West (*) steigen in die 2. Juniorenliga West ab.

Zur Ermittlung des Deutschen Juniorenmeisters wird zwischen allen Junioren-Landesmeistern (und ggf. Vize-Junioren-Landesmeistern) eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.04.2010 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Junioren-Landesmeister (und Vize-Junioren-Landesmeister) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Juniorenmeisterschaft teilnehmen will. Erfolgt von einem Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde teilnehmen. Meldet nur ein Landesverband seinen Meister zur Endrunde an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Juniorenmeister.

2. Juniorenliga West 2010

Die Erstplatzierten (*) beider Gruppen sind Meister der 2. Juniorenliga West A bzw. B und steigen direkt in die 1. Juniorenliga West auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Juniorenliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte dabei keine aufstiegsbereite Mannschaft feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der anderen Gruppe der 2. Juniorenliga West angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

1. Jugendliga West 2010

Von der ISHD wird nur die 1. Jugendliga West und 2. Jugendliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Jugend-Landesligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

Die vier Erstplatzierten (*) der 1. Jugendliga West spielen eine Play-Off-Runde mit dem Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Westdeutschen Meisters aus, wobei die besser platzierte Mannschaft (*) in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat.

Halbfinale: Erster - Vierter (Spiel 1)

Zweiter - Dritter (Spiel 2)

Finale: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2 (Spiel 3) NRW-Meister



Die beiden Letztplatzierten (Platz 8 und 9) der 1. Jugendliga West (*) steigen in die 2. Jugendliga West ab.

Zur Ermittlung des Deutschen Jugendmeisters wird zwischen allen Jugend-Landesmeistern (und ggf. Vize-Jugend-Landesmeistern) eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.04.2010 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Jugend-Landesmeister (und Vize-Jugend-Landesmeister) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Jugendmeisterschaft teilnehmen will. Erfolgt von einem Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde teilnehmen. Meldet nur ein Landesverband seinen Meister zur Endrunde an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Jugendmeister.

2. Jugendliga West 2010

Die Erstplatzierten (*) der drei Gruppen sind Meister der 2. Jugendliga West A, B und C und steigen direkt in die 1. Jugendliga West auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Jugendliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte dabei keine aufstiegsbereite Mannschaft feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der beiden anderen Gruppen der 2. Jugendliga West angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).

1. Schülerliga West 2010

Von der ISHD wird nur die 1. Schülerliga West und 2. Schülerliga West verwaltet; alle anderen Schüler-Landesligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

Die vier Erstplatzierten (*) der 1. Schülerliga West spielen eine Play-Off-Runde mit dem Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Westdeutschen Meisters aus, wobei die besser platzierte Mannschaft (*) in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat.

<u>Halbfinale:</u>	Erster	-	Vierter	(Spiel 1)
	Zweiter	-	Dritter	(Spiel 2)
<u>Finale:</u>	Sieger Spiel 1	-	Sieger Spiel 2	(Spiel 3) NRW-Meister

Der Letztplatzierte (Platz 9) der 1. Schülerliga West (*) steigt in die 2. Schülerliga West ab.

Zur Ermittlung des Deutschen Schülermeisters wird zwischen allen Schüler-Landesmeistern (und ggf. Vize-Schüler-Landesmeister) eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.04.2010 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Schüler-Landesmeister (und Vize-Schüler-Landesmeister) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Schülermeisterschaft teilnehmen will. Erfolgt von einem Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde teilnehmen. Meldet nur ein Landesverband seinen Meister zur Endrunde an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Schülermeister.

2. Schülerliga West 2010

Die Erstplatzierten (*) der beiden Gruppen sind Meister der 2. Schülerliga West A und B und steigen direkt in die 1. Schülerliga West auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Schülerliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 4 (*). Sollte dabei keine aufstiegsbereite Mannschaft feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der anderen Gruppe der 2. Schülerliga West angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 4 (*).



Bambiniliga West 2010

Von der ISHD wird nur die Bambiniliga West verwaltet; alle anderen Bambini-Landesligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt. Es findet keine Endrunde zur Deutschen Meisterschaft statt.

In der Bambiniliga West A (BAMA), der Bambiniliga West B (BAMB) und der Bambiniliga West C (BAMC) wird nach Abschluss der Vorrunde (Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel) eine Endrunde in drei Staffeln im Modus "Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel" durchgeführt. Die dazu benötigten Hallenzeiten (gemäß gültigem Rahmenspielplan 2010, Verlängerung der Saison bis zum 28.11.2010) sind von den teilnehmenden Vereinen dem stellv. Spielleiter Detlef Heidrich bis zum 30.06.2010 zu melden.

Der ersten Staffel "Bambiniliga E1 (BAME1)" gehören der Erstplatzierte der BAMA, sowie die Erst- und Zweitplatzierten der BAMB und BAMC (*) an. Hier werden die Plätze 1 bis 5 der Bambiniliga West ausgespielt.

Der zweiten Staffel "Bambiniliga E2 (BAME2)" gehören der Zweitplatzierte der BAMA, sowie die Dritt- und Viertplatzierten der BAMB und BAMC (*) an. Hier werden die Plätze 6 bis 10 der Bambiniliga West ausgespielt.

Der dritten Staffel "Bambiniliga E3 (BAME3)" gehören der Dritt- und Viertplatzierte der BAMA und die Fünftplatzierten der BAMB und BAMC (*) an; sowie die Teams, welche sich bis zum 30.06.2010 für eine Teilnahme an der Platzierungsrunde BAME3 anmelden. Hier werden die Platzierungen ab Platz 11 der Bambiniliga West ausgespielt.

Die ISHD behält sich Änderungen auf Grund der Nachmeldungen zur Platzierungsrunde vor.

Grundsätzliche Anmerkungen bzw. Erläuterungen

- 1) Die Abkürzung "(*)" bedeutet "nach Abschluss aller Spiele der Vorrunde der Saison 2010 (Spiele gemäß offiziellem Spielplan)".
- 2) Zur Ermittlung der Abschlusstabelle finden grundsätzlich die Bestimmungen von § 37.1 Wettkampfordnung (WKO) Anwendung, d.h. bei Punktgleichheit direkter Vergleich.
- 3) Vereine, deren Mannschaften nicht an einem organisierten Spielbetrieb ihres DRIV-Landesverbandes teilnehmen (keine ausreichende Anzahl von Mannschaften, kein organisierter Spielbetrieb wird angeboten o.ä.), können am Spielbetrieb eines anderen DRIV-Landesverbandes teilnehmen. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung des jeweiligen DRIV-Landesverbandes. Sollte ein Verein in dieser Altersklasse in der höchsten Liga teilnehmen, ist eine Qualifikation zu den Play-Offs nicht möglich. Diese Ausnahmegenehmigung ist befristet bis zum 31.12.2010.
- 4) Alle Mannschaften, die sich am Ende der Saison 2010 für einen Aufstieg qualifiziert haben, müssen bis spätestens zum 15. November 2010 rechtsverbindlich bestätigen, ob sie den Aufstieg wahrnehmen oder darauf verzichten werden.

Köln, 16.02.2010
gez. ISHD-Vorstand